

Medienmitteilung vom 29. November 2017

Solothurn: Mit gefälschten 100-Euro-Scheinen bezahlt

In der Altstadt von Solothurn bezahlte am Dienstagnachmittag ein unbekannter Täter in mehreren Verkaufsgeschäften Waren mit einer falschen 100-Euro-Note. Die Polizei mahnt zur Vorsicht.

Am Dienstag, 28. November 2017, sind bei der Kantonspolizei Solothurn und bei der Stadtpolizei Solothurn im Verlauf des Nachmittags aus mehreren Verkaufsgeschäften Meldungen eingegangen, wonach ein Kunde mit einem gefälschten 100-Euro-Schein Waren bezahlt habe. Der Täter verschwand jeweils mit dem erhaltenen Retourgeld in unbekannte Richtung. Vom Betrug betroffen sind rund 10 Geschäfte im Perimeter der Solothurner Altstadt. Die Polizei mahnt zur Vorsicht.

- Überprüfen Sie bei Bargeldbezahlungen lieber einmal mehr die Echtheit der Geldscheine.
- Prägen Sie sich Aussehen und die Beschaffenheit der in Banken erworbenen echten Banknoten ein. So können Sie allfällige Fälschungen eher erkennen.
- Wenn Sie Zweifel an der Echtheit von Banknoten haben, lassen Sie diese unverzüglich bei einer Bank oder einer offiziellen Wechselstube prüfen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen eine Person verdächtig vorkommt (Telefon 112 oder 117).

Weitere Informationen und Empfehlungen zum Thema Falschgeld sind direkt beim Bundesamt für Polizei unter www.fedpol.admin.ch (unter dem Thema Kriminalität/Falschgeld) erhältlich.

Für Rückfragen: Astrid Bucher, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
🐦 Folgen Sie uns auch auf Twitter unter [@KapoSolothurn](https://twitter.com/KapoSolothurn)